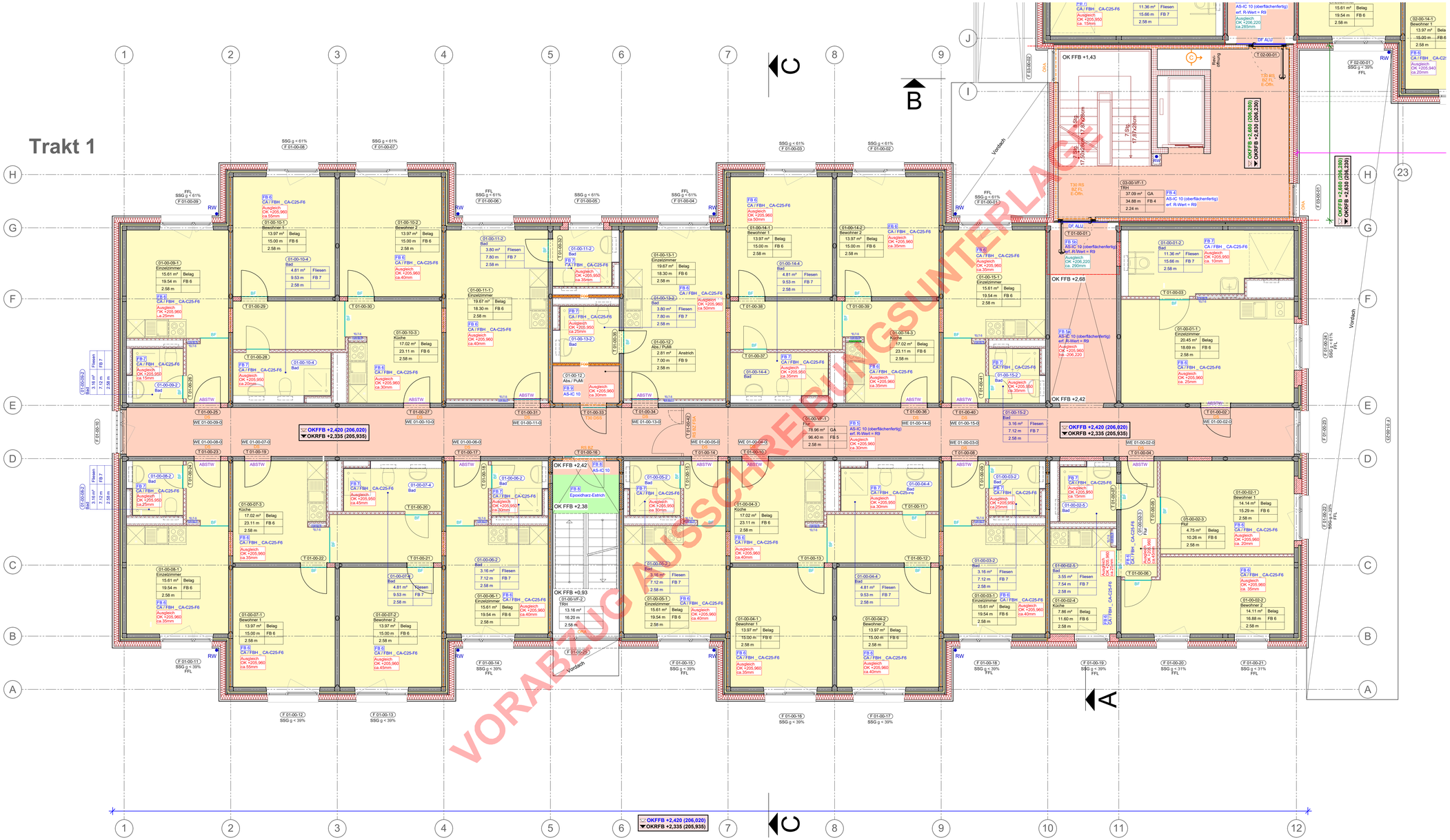
Trakt 1



Die in diesen Plan dargestellten Ausführungen bauseitiger Gewerke sind nach unseren Erkenntnissen für eine Gesamtbeurteilung dargestellt.
Für diesen normgerechte Ausführung haftet der jeweilige Auftragnehmer. Er kann aus den zeichnerischen Darstellungen keinen Rechtsanspruch ableiten.
Dieser Plan gilt in Verbindung mit den dazugehörigen Plänen der Architekten, des Tragwerksplaners, der Fachingenieure und Fachfirmen (z.B. Aufzugsplan).
Eventuelle Unstimmigkeiten in den Plänen sind vor der Ausführung mit der Bauüberwachung zu klären.
Änderungen dürfen nur nach gesonderter Genehmigung des Planers und der örtlichen Bauüberwachung erfolgen.
Sollten bauseits geänderte Ausführungen ohne Kenntnis des Planers und der örtlichen Bauüberwachung umgesetzt werden, kann es ggf. zu Schäden an anderen Gewerken kommen, wofür der Planer und die örtliche Bauüberwachung keine Haftung übernehmen.

Die fertigungstechnisch und bauphysikalisch bestimmenden Angaben sind vom Auftragnehmer eigenverantwortlich zu prüfen.
Ebenso wie die vom Planer angegebenen Zwangsmaße. Alle Maße sind am Bau zu nehmen und Stückzahlen eigenverantwortlich zu prüfen.
Sämtliche Unstimmigkeiten oder Bedenken gegen die Planung sind dem Planer und der örtlichen Bauüberwachung schriftlich mitzuteilen.
Eingetragene Sturz- und Brüstungshöhen beziehen sich grundsätzlich auf Oberkante Fertigfußboden.
Fundamente, Fugendichtbänder und Bauteilaussichlüsse Stahlbeton laut Statik, Schal- und Bewehrungsplänen.
Installationen und Einlegearbeiten Elektro sind den Elektroplänen zu entnehmen. Kanalleitungen und Höhen sind zu prüfen.
Bemaßung auf Bestand sind unter Umständen nicht Absolut und können variieren. Bestandsmaße sind in der Regel Putzmaße.
Sämtliche Bauköperanschlüsse sind mit den diversen Fachfirmen abzuklären und schlagregen, wind- und dampfdicht auszuführen.
Die Bodenplatten und Fundamente gegen Erdreich sind in Stahlbeton entsprechend der DIN-Vorschriften auszuführen.
Arbeits- und Dehnfugen zwischen den Stahlbetonteilen sind gegen eindringende Feuchtigkeit mit Fugenbändern wasserdicht nach DIN zu verbinden.

Alle Kanten an Beton- /Sichtbetonbauteilen sind unter Verwendung von Dreiecks- oder Trapezleisten bzw. bei stumpfen
Kanten mit einer Stilkonfuge in der Schalung auszuführen, damit beim Ausschalen die Kanten nicht abreißen.

Fenster- und Türmaße, wenn nicht anders angegeben, sind lichte Maße.
Kanalsohlen sind, wenn nicht anders angegeben, auf +/- 0,00 bezogen.

LEGENDE SCHRAFFUREN	LEGENDE SYMBOLE	Öffnungen und deren Anschlüsse	Gebäudetechnik
MAUERWERK/ BETON AUSEINANDERSETZEMENT	SCHNITTBEZEICHNUNG	WDB WANDDURCHBRUCH	E ELEKTRO
BAUTEIL - BESTAND INNENWANDELEMENT	TRAPT. - STAGE WE - RAUM	DDB DECKENDURCHBRUCH	HZ HEIZUNG
NEU	DETAILNUMMER	DDB DECKENDURCHBRUCH	L LÜFTUNG
ABBRUCH	TÜRNUMMER	FDB FUNDAMENTDURCHBRUCH	S SANITÄR
MAUERWERK ALLG.	FENSTERNUMMER	WS WANDSCHLITZ	FW FERNWÄRME
MAUERWERK NS (NACH DIN 1053)	SCHWINDSCHUTZ FASSADENMARKISE/ELEKTR.	WN WANDNISCHE	HEIZKÖRPER
BAUTEILE - STAHLBETON	FPCHA/SCHUT	DA DECKENAUSSPARUNG	Lüftungsanlagen
BAUTEILE - BETON UNBEWEHRT	OKFFB	BA BODENAUSSPARUNG	LL LÜFTUNGSLEITUNG
BAUTEILE - ZERSTÖRTE STAHLBETON	OKRFB	RBL ROHBAULICHTE	ABL ABLUFT
HOLZKONSTRUKTION	UKRD	DL DURCHGANGSLICHTE	ZUL ZULUFT
BAUTEILE TROCKENBAU	UKFD	WSD WETTERSCHALENBEREITAND	BE/E BE-/ AUSLÜFTUNG MÖCH DIN 18017
DÄMMUNG HART	BODENDURCHBRUCH (BDB)	DF DREHFLÜGEL	Entwässerungsanlagen
DÄMMUNG WEICH	BODENAUSSPARUNG (BA)	KF KIPPFLÜGEL	SW SCHMUTZWASSER
VORHANGFASSADE / PV	DECKENDURCHBRUCH (DDB)	DKF DREHKIPPFLÜGEL	RW REGENWASSER
DÄMMUNG HWL-PLATTE	DECKENAUSSPARUNG (DA)	SF SCHIEBEFLÜGEL	MW MISCHWASSER
ESTRICH	WANDDURCHBRUCH (WDB)	SWF SCHWINGFLÜGEL	DN LEITUNG (NENNWEITE)
HOLZ	WANDAUSSPARUNG (WA)	SSG SONNENSCHUTZGLAS	% GEFÄLLEANGABE IN PROZENT
GLAS	WANDSCHLITZ (WS)	FFL FENSTERFALZLÜFTER	RSK REGENRÖHRSINKKASTEN
STAHL	UNTERSKTEILUNG HEIZUNG		SD SCHACHTDECKEL
ERDREICH/GELÄNDE	UNTERVERTEILUNG ELT	Ausbau	SS SCHACHTSOHLE
KIES	ELT Steigtrasse nach örtlicher Angabe	TS0 BRANDSCHUTZTÜR F/I 90	KD KANALDECKEL
SAND	zu verwendende bzw. herzustellende Durchbrüche 5 Angaben der Fach-planung	TS0 BRANDSCHUTZTÜR F/I 30	KS KANALSOHLE
LIQUID PORE MDPLATTE o.gle.		DS DICHT SCHLIESSEND	RÖ REINIGUNGSÖFFNUNG
TI.11 ELEKTRISCH BETONBAU	SCHLACKENSCHLUSS TROCKENBAUER TROCKEN	DSB DICHT SELBSTSCHLIESSEND	STZ STEINZEUG
ABGRENZUNG UNTERSCHIED-LICHER NOHDMENGEN	EINBRÜCHUNG LÖSCHWASSER TROCKEN	RS RAUCHSCHUTZ	PE POLYETHYLEN
LEGENDE KENNZEICHNUNGEN ALD	ABDICHTUNG FÜR LIFT/ROS-TER/TRLEINLAUFELEMENT	RZ RLBÖFFLINDER	PVC POLYVINYLCHLORIDKUNSTSTOFF
ABBRUCHKANTE	**LEGENDE ABKÜRZUNGEN**	FSA FESTSTELLANLAGE	Angaben zur Fassade
STAHLKONSTRUKTION	Höhenbezugs- und Maßangaben	MFST MANUELLE FESTSTELLANLAGE	PV GLAS-GLAS-PV-MODULE
BAUTEILFUGE	OKFFB OBERKANTE FERTIGFUBODEN	ITB BESCHICHTUNGEN DIN EN 179	FZ FASERZEMENT
SCHAUTZWASSERWAN. (SW)	OKRFB OBERKANTE ROHFUBBODEN	ea eB SCHALLSCHUTZANFORDERUNG DIN	GU GLAS-GLAS-DUMMY
REGENWASSERKANAL (RW)	FDUK UNTERKANTE FERTIGDECKE	FSP FLIESENPIEGEL	
DRAINGELEITUNG (DL)	RDUK UNTERKANTE ROHDECKE	ABGEWANDTE DECKE 27/QM 01 FFOK	**Symbole Trockenbau**
FERNWÄRMELEITUNG (FW)	UZ UNTERZUG	DVK DECKENVORDERKANTE	VS1 Vorsatzschale m mit UK CW50/75
GASLEITUNG (GAS)	ÜZ ÜBERZUG	DF10 DECKENFRES 10cm	VS2 Vorsatzschale m mit UK CW 50/75 Freischiene
EDD	FuOK OBERKANTE FUNDAMENT	REV1 REVISIONSÖFFNUNG	VS3 Vorsatzschale nicht in UK CW 50/75 Freischiene
REI 90	FuUK UNTERKANTE FUNDAMENT		VS4 Vorsatzschale m mit UK CW 50/75 zementgebundene Baustoffe
BRANDABSCHNITT	FERTUK UNTERKANTE FERTIGTURZ	Schablone Raumstempel	TBW1 Montagewand 75mm, gpl. + Zulage
NOTAUSGANG	RSTUK UNTERKANTE ROHSTURZ	Raum-Nummer	TBW2 Metallständer 100mm, gpl. + Zulage
HAUPTEINGANG	BRH BREITENGRÖHNE AUF OKFFB	Raum-Bezeichnung	TBW3 Montagewand F90 Metallständer 100mm, gpl. + Zulage
NEBENEINGANG	TH TÜRÖHE AB OKFFB	Raum-Grundfläche / Fb-Belag	WR1 Installationswand Metallständer 2x50 / 2x75mm, gpl. + Zulage
	m raumhoch	Raum-Umfang / Fb-Aufbau / Detailnr.	RV Rohrverkleidung mit GKF o. gka.
		Lichte Raumhöhe / Angabe Unterdecke	

AUFBAUTEN / BELÄGE

FUßBODENAUFBAU
Fußbodenaufbauten sind entsprechend der Bezeichnung im Raumstempel in der Detailplanung aufgeführt.

WANDAUFBAU
Alle Wandaufbauten sind entsprechend der Bezeichnung in den Schnitten und Ausbaugrundrissen aufgeführt.
Auszufüllende Öffnungen bzw. Aussparungen in den Wänden sind mit Beton zu schließen oder mit Trockenbaukonstruktion verkleiden (*Trockenbauwände*).
Durchgang ohne Zarge: Leibungen sind mit Gipskarton zu verkleiden!
Alle Wand- und Deckendurchbrüche sind unter Beachtung des Brandschutzkonzeptes fachgerecht zu schließen.

WANDBELÄGE
In den Bädern und WC´s werden Fliesen gemäß Farbkonzept und Fliesenspiegel mit dauerelastischer Dehnungsfuge passend zur Fliesenfarbe verlegt.
Massive (verputzte) Wände in Räumen, die nicht gefliest werden, erhalten eine Raufasertapete oder ein Malervlies und einen zweifachen Dispersionsfarbanstrich.
Die Kellerwände erhalten keinen Putz, lediglich einen zweifachen Dispersionsfarbanstrich.
Alle Trockenbauwände erhalten ein Malervlies mit einem zweifachen Dispersionsfarbanstrich, mit Ausnahme der gefliesten Bereiche.
Weitere Eigenschaften sind dem Farbkonzept/Fliesenspiegel und der Funktionalausschreibung zu entnehmen.

VORWÄNDE
Bei Wandinstallationen sind die Vorwände aus Gipskartonständerwänden bis auf folgende Höhen zu montieren:
1 Höhe 1,20m ab OKFFB 2 Höhe 0,90m ab OKFFB 3 Höhe 0,60m ab OKFFB

DECKEN
Alle Decken (ausgenommen Keller) werden vorgespachtelt und mit zweifachen Dispersionsfarbanstrich versehen. Unterhangdecken glatt mit Malervlies und zweifachen Dispersionsfarbanstrich.

FASSADE
Alle Fenster und Türleibungen in der Vorhangfassade sind mit einer 3-Seitige Leibungsbekleidung aus einem verzinkten und gepulvertem Stahlblech in Fenster-/Türfarbe auszuführen.

Höhenbezug: ±0,00 m OKFF Etage -01 = 203,60 m NHN

Bauherr	**Studierendenwerk Thüringen** Anstalt des öffentlichen Rechts Philosophenweg 22 07743 Jena	studierendenwerk thüringen sozial – modern – vielfältig
Baumaßnahme	Umbau,Sanierung und Erweiterung eines Wohnhauses für Studierende 99089 Erfurt, Plauener Weg 8	
Plan	**- AUSBAU / ESTRICHARBEITEN - Grundriss Etage E00 - Teil 1**	
Plan - Nr.	445_5_AR_AP_E00_235_VORABZUG	Maßstab: M 1:50
Phase	AUSFÜHRUNGSPLANUNG	gez. NK 06.05.26 geä.
Aufgestellt		ARCH

ÄNDERUNGSINDEX

Index	Datum	Änderung	Geä.

Fußbodenaufbauten 1:20

FB 1 E -1 Flure und Nebenräume
Aufbau ca. 30 mm:
25 mm Anstrich (Siliziumdioxid o. PU)
2 mm Verbundestrich CT - C30 - F5 - A15 - V25 (geglättet)
5 mm Abdichtung
Betonbodenplatte Bestand

FB 2 E -1 Co-Working
Aufbau Doppelboden:
5 mm Bodenbelag (Lino o. Vinyl nach Bemusterung)
40 mm Holzwerkstoffplatte
190 mm Installationsbereich (zzgl. Dämmung 160mm MiWo WLG 035)
5 mm bituminöse Abdichtung
Betonbodenplatte Bestand

FB 3 E -1 Verbinder
Aufbau:
40 mm Gussasphalt AS-IC 10 (oberflächenfertig)
2 mm Rippenpappe
8 mm Gummischrot-TS-Dämmmatte (ΔLw ≥ 22 dB) - q ≤ 5,0 kN/m2
40 cm Stb-Bodenplatte
PE-Folie
12 cm Perimeterdämmung (l = 0,023 W/mK)

FB 4 E 00-06 Verbinder
Aufbau:
40 mm Gussasphalt AS-IC 10 (oberflächenfertig)
2 mm Rippenpappe
8 mm Gummischrot-TS-Dämmmatte (ΔLw ≥ 22 dB) - q ≤ 5,0 kN/m2
20 cm Stb-Fertigteildecke

FB 4 E 00-06 Verbinder
Aufbau:
40 mm Gussasphalt AS-IC 10 (oberflächenfertig)
2 mm Rippenpappe
8 mm Gummischrot-TS-Dämmmatte (ΔLw ≥ 22 dB) - q ≤ 5,0 kN/m2
20 cm Stb-Fertigteildecke

FB 5 Regelgeschoss - Flure (ΔLW,P = 33 dB)
Aufbau ca. 85 mm:
35 mm Gussasphalt AS-IC 10 (oberflächenfertig) auf Rippenpappe
25 mm Trittschalldämmung - EPB/MW-Mehrschicht-Dämmplatte, nach DIN EN 13169
25 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 5a Regelgeschoss - Flure mit Rampenausbildung (ΔLW,P = 33 dB)
Aufbau ca. >100 mm:
35 mm Gussasphalt AS-IC 10 (oberflächenfertig) auf Rippenpappe
25 mm Trittschalldämmung - EPB/MW-Mehrschicht-Dämmplatte, nach DIN EN 13169
variabel Leichtbetonausgleich als Rampe - q ≤ 5,0 kN/m2
14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 5b Regelgeschoss - Flure mit Höhenausgleich ca. 20mm (ΔLW,P = 33 dB)
Aufbau ca >85 mm:
35-55 mm Gussasphalt AS-IC 10 (oberflächenfertig) auf Rippenpappe
25 mm Trittschalldämmung - EPB/MW-Mehrschicht-Dämmplatte, nach DIN EN 13169
25 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 6 Regelgeschoss - Apartments (ΔLW,P = 28 dB)
Aufbau ca. 85 mm:
5 mm Bodenbelag
25 mm CA-Estrich (Qualitätseinstufung nach EN 13813 CA-C25-F6)
17 mm Systemplatte FB-Heizung (z. B. Uponor Twinboard)
1 mm Trennlage
12 mm MW-Trittschalldämmplatte, A1, DES-sg
25 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 7 Regelgeschoss - Bäder (ΔLW,P = 28 dB)
Aufbau ca. 85 mm:
15 mm Fliesen
25 mm CA-Estrich (Qualitätseinstufung nach EN 13813 CA-C25-F6)
17 mm Systemplatte FB-Heizung
1 mm Trennlage
12 mm MW-Trittschalldämmplatte, A1, DES-sg
15 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 8 Hauptpodeste Bestandstreppen
Aufbau:
5 mm Bodenbelag
0-40 mm Epoxidharzestrich im Gefälle
6-16/14 cm FT Podestplatte/Stb-Fertigteildecke Bestand

5 mm Bodenbelag
25-35 mm Gussasphalt AS-IC 10 auf Rippenpappe
25 mm Trittschalldämmung - EPB/MW-Mehrschicht-Dämmplatte, nach DIN EN 13169
10 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
6-16/14 cm FT Podestplatte/Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 9 Abstell/PuMi (ΔLW,P = 33 dB)
Aufbau ca. 85 mm:
Anstrich
35 mm Gussasphalt AS-IC 10 auf Rippenpappe
25 mm Trittschalldämmung - EPB/MW-Mehrschicht-Dämmplatte, nach DIN EN 13169
25 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 10 E06 - Flure (ΔLW,P = 33 dB)
Aufbau ca. 100 mm:
35 mm Gussasphalt AS-IC 10 (oberflächenfertig) auf Rippenpappe
25 mm Trittschalldämmung - EPB/MW-Mehrschicht-Dämmplatte, nach DIN EN 13169
40 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 11 E06 - Apartments (ΔLW,P = 28 dB)
Aufbau ca. 100 mm:
5 mm Bodenbelag
25 mm CA-Estrich (Qualitätseinstufung nach EN 13813 CA-C25-F6)
17 mm Systemplatte FB-Heizung
1 mm Trennlage
12 mm MW-Trittschalldämmplatte, A1, DES-sg
40 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 12 E06 - Bäder (ΔLW,P = 28 dB)
Aufbau ca. 100 mm:
15 mm Fliesen
Abdichtung nach
25 mm CA-Estrich (Qualitätseinstufung nach EN 13813 CA-C25-F6)
17 mm Systemplatte FB-Heizung
1 mm Trennlage
12 mm MW-Trittschalldämmplatte, A1, DES-sg
30 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 13 Erweiterung Hauptpodeste Bestandstreppen (ΔLW,P = 33 dB)
Aufbau ca. 60 mm:
5 mm Bodenbelag
37 mm Gussasphalt AS-IC 10 auf Rippenpappe
8 mm Gummischrot-TS-Dämmmatte (ΔLw ≥ 22 dB) - q ≤ 5,0 kN/m2
24 cm Stb-Fertigteildecke

FB 14 E06 - Technik PV (ΔLW,P = 33 dB)
Aufbau ca. 100 mm:
Anstrich
35 mm Gussasphalt AS-IC 10 auf Rippenpappe
25 mm Trittschalldämmung - EPB/MW-Mehrschicht-Dämmplatte, nach DIN EN 13169
40 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand